

James Growl †

Soldat bis zum Tode.

Name: James Growl

Alter: 26

Geboren: 127. Tag des Phönix 1303nE in Shaemoor

Eltern: Constantine & Albrecht Growl

Geschwister: Keine

Familie: Keine

James war seitdem er als Kind gelernt hat zu kämpfen, stets dem Militär zugewendet. Schon früh begann eine umfassende Ausbildung durch seinen Großvater. Jener war zu seinen Zeiten bei den Seraphen und hinterließ James seine Rüstung des Korporals. Bevor James zu der 5. Kompanie Silberschwinge kam, kämpfte er in Milizen und kleineren militärischen Einheiten und schulte so den Umgang mit Schwert und Schild. Als er bei der 5. Kompanie eintrat, ließ er die Rüstung seines Großvaters übergeben mit den Worten: "Wenn ich den nötigen Rang erreiche, gebt mir diese bitte zurück." Daraus...wird nun nichts mehr.

Hergang des Todes

James war Teilhaber der Fronlinie bei einem Ansturm der Seraphen im Doric-See. Er gehörte zu den schweren Infanteristen und sah sich schnell im Getümmel wieder. Jedoch war sein Gegenspieler in jenem Moment ihm überlegen. Nach einer Auseinandersetzung mit dem gerüsteten Mantler, kassierte James eine Reihe von Schlägen durch das Großschwert. Letztendlich landete er mit dem Rücken an einem Baum und wurde anschließend durchbohrt von der Klinge des Gegners. Diese wurde anschließend in den Baum gerammt, nagelte James somit an jenem. Dann schnitt der Mantler ihm die Kehle mit seinem eigenen Seraphenschwert durch.

Sein Auftreten Anderen Gegenüber

Trotz seiner Größe und seines breit gebautem Körpers, galt er im privatem oft als sanfter Riese. Er war stets freundlich, hilfsbereit und vor allem aufopfernd. Ihm fehlte recht selten in privaten Momenten ein Lächeln oder ein freundliches Gesicht. Innerhalb der Armee war er ein treuer und pflichtbewusster Soldat. Tat, was man ihm befohl und half wo er kann. Auch wenn er an weniger Einsätzen im Doric teilnehmen konnte, war er doch stets bemüht die Ordnung in den Lagern beizubehalten und für die Ansässigen zur Verfügung zu stehen.

Gerüchte

"Angeblich soll er Angst vor Bäumen haben!" - Seraph, Infanterist der 5. Kompanie

"Die Nase ist so zugerichtet, wie der Zinken des Balthasar Priesters! Meinst nicht?" - Dorfbewohner des Basars

"Er macht, was er machen muss." - ehemaliger Miliz

"War noch zu unerfahren, um zum Soldaten befördert zu werden." - Seraph, Infanterist der 5. Kompanie

"Der fügt sich doch mit Absicht die Verletzungen an der Nase zu!" - Unbekannt

"Bäume und Ellenbögen sind die wahren Gefahren für ihn gewesen." - Seraph, Schütze der 5. Kompanie

"Er starb mit seiner größten Angst...einem Baum." - Seraph, Infanterist der 5. Kompanie

"Der Mantler, welcher ihn getötet hat, soll ein alter Freund gewesen sein. Und er hat ihn vor dem Tod erkannt!" -Augenzeuge seines Todes

Sein Grabstein

Sein Grabstein besteht aus dunklem, fast schwarzem Marmor mit feinen grauen Elementen. Die Grundform ist ein simples Rechteck, jedoch sind daran ein Schwert und ein Schild der Seraphen gefertigt. Ebenfalls aus

Marmor, sodass jene von vorne die Grundform verschleiern. Das Schwert ragt fast senkrecht an der rechten Seite hinab, der Griff oben. Das Schild scheint an jener Grundform zu lehnen. Auf einer kleinen, welligen Verzierung auf der Oberseite, ist ein V eingraviert, was wohl die Kompanie darstellen soll, zu welcher er gehörte. Dieses V und die Schrift auf dem Grabstein, sind in Gold verfasst. Als Text steht auf der Grundform zwischen Schwert und Schild:

"Deine Tapferkeit bewiesen, bist du doch zu früh gegangen. Ruhe in Frieden."